

Giatzing 22/11 882

Gulgaafotan Goro!

Mainaw Costan dauh für Hra linbon

Zailan! Glaüban Tri ja niift, dap

if n'ban dia Züwüchpandung mainer

Lyriffan Gadigta erzü'ent bin.

Das adla Manuf und dieftas,

als walifan if bin ffon seit Jafon

innigt wrafla, erzü'ent miß niift

wann ifm maina Lyrit wenig

fyngatiff ift.

Dap if Hron niifto audarab

Geiffas, als jinan Gefang

auf meinem Manuskripte,
gefunden habe, ist nicht etwa
folgs einer Leine, sondern
in einem königlichen London
begündet. Ich war nach einem
überstandener Fests nicht im
Stand, irgend ein Gedicht zu
machen. Der Mensch ist zu
so sehr abhängig von seinen
Nerven.

Ein sorgloses Glückauf
nach Berlin! Danke

Siehe ich als ein gutes Omen,
dass Sie Wien nicht für blauband
verlassen werden. Was würde
dies nicht auf's ärgste belegen?

Ich kann es nicht glauben.

Gestatten Sie mir die Versicherung
meiner innigsten Gefasstung als

Ihr ergebener

Ludwig Martens

Bitte ich als ein guter Mensch
auf den Mann nicht für den
verlassen zu werden. Das würde
mir nicht mehr anfallen können.



Ich kann es nicht übersehen
und für die
meiner künftigen Zufriedenheit
zu sorgen. Ich werde mich
dafür bemühen.
Bleibe
Ihr ergebener
Diener.

Im froylichst
nach Wien